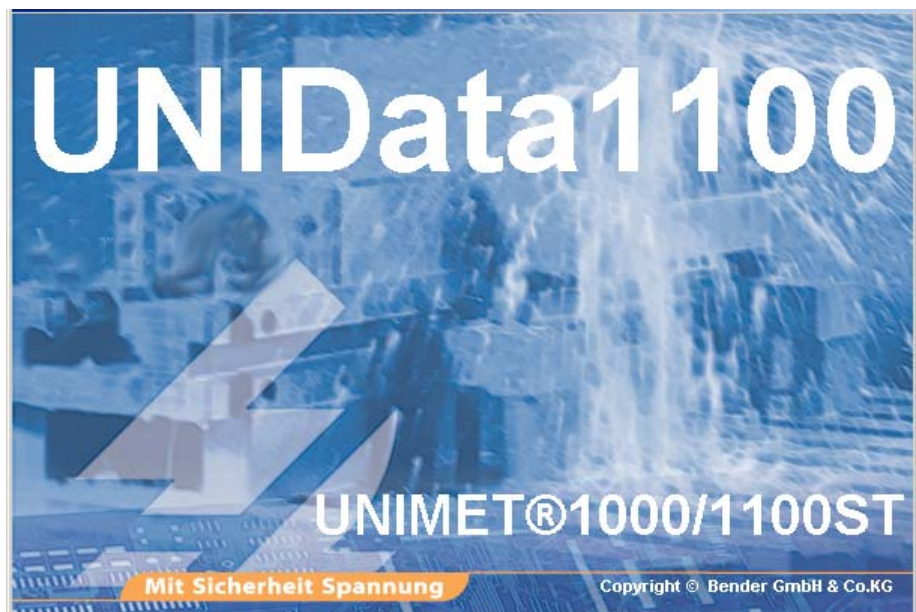


Bedienungshandbuch



UNIData1100

Datenübertragungssoftware
für den Datenaustausch zwischen
PC und UNIMET® 1000/1100ST



Hersteller:



Dipl.-Ing. W. Bender GmbH & Co.KG
Londorfer Str. 65 • 35305 Grünberg • Germany
Postfach 1161 • 35301 Grünberg • Germany

Tel.: +49 (0)6401-807-0
Fax: +49 (0)6401-807-259

E-Mail: info@bender-de.com
Internet: <http://www.bender-de.com>

Vertrieb:



Bentron® GmbH & Co.KG
Carl-Benz-Str. 8 • 35305 Grünberg • Germany
Postfach 1161 • 35301 Grünberg • Germany

Tel.: +49 (0)6401-807-730
Fax: +49 (0)6401-807-739

E-Mail: info@bentron.de
Internet: <http://www.bentron.de>

© 2005 BENDER Germany



Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung
des Herausgebers.
Änderungen vorbehalten!



Inhaltsverzeichnis

1. Dieses Handbuch effektiv nutzen	5
1.1 Zum Bedienungshandbuch	5
1.2 Technische Unterstützung	5
1.3 Symbol- und Hinweiserklärung	5
1.4 Kapitelüberblick	6
2. Sicherheitshinweise	7
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2 Qualifiziertes Personal	7
2.3 Lieferbedingungen, Garantie, Gewährleistung und Haftung	7
3. Systembeschreibung und Installation	9
3.1 Eigenschaften UNIData1100	9
3.2 Systemvoraussetzungen	9
3.3 Bestellangaben	9
3.4 UNIData1100 installieren	10
3.4.1 Installation vorbereiten	10
3.4.2 Installation ausführen	10
4. Bedienen und Einstellen	13
4.1 UNIMET® 1100ST für Datenaustausch vorbereiten	13
4.2 UNIData1100 starten	13
4.3 Erste Schritte	14
4.3.1 RS-232-Einstellungen	14
4.3.2 Daten importieren	14
4.3.2.1 Daten des Gerätekataloges importieren	14
4.3.2.2 Daten des Typenkataloges importieren	15
4.4 Gerätekatalog nutzen	16
4.4.1 Gerätekatalog öffnen	17
4.4.1.1 Prüfergebnisse anzeigen	18
4.4.1.2 Stammdaten vervollständigen	18
4.4.1.3 Prüfprotokoll drucken oder exportieren	19
4.4.2 Gerätekatalog löschen	20
4.4.3 Gerätekatalog drucken	20

4.4.4	Drucker einstellen	21
4.4.5	UNIData1 100 beenden	21
4.5	Typenkatalog nutzen	22
4.5.1	Typenkatalog öffnen	22
4.5.1.1	Grenzwerte anzeigen	23
4.5.2	Typenkatalog löschen	23
4.6	Daten importieren und exportieren	24
4.6.1	Daten importieren	24
4.6.2	Daten exportieren	24
4.6.2.1	Daten des Gerätecataloges exportieren	24
4.6.2.2	Daten des Typenkataloges exportieren	25
4.7	Einstellungen im Menü „Extras“	27
4.7.1	Protokoll Einstellungen	27
4.7.1.1	Firmennamen eingeben	27
4.7.1.2	Firmenlogo festlegen	28
4.7.1.3	Datenbank Dienstprogramme	28
4.7.1.4	Sprache wählen	29
4.8	Hilfe	29
5.	Wartung	31
5.1	Datenbank sichern	31
5.2	Updates installieren	31
5.2.1	Update vorbereiten	31
5.2.2	Installation des Updates ausführen	31
5.3	UNIData1 100 deinstallieren	32

1. Dieses Handbuch effektiv nutzen

1.1 Zum Bedienungshandbuch

Dieses Bedienungshandbuch beschreibt die Datenübertragungssoftware UNIDat1100 ab der Softwareversion 1.00. Bei anderen Versionen können abweichende Funktionen oder Bedienschritte vorhanden sein. In diesem Bedienungshandbuch wird zwecks einfacherer Darstellung nur von UNIDat oder Software gesprochen. Es richtet sich an Fachpersonal der Elektrotechnik und Elektronik.

Bitte lesen Sie dieses Bedienungshandbuch und das Beiblatt „Wichtige Sicherheitstechnische Hinweise für BENDER-Produkte“. Bewahren Sie diese Unterlagen griffbereit in der Nähe des Produkts auf.

Dieses Bedienungshandbuch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler und Irrtümer nicht vollständig auszuschließen. Die BENDER-Gesellschaften übernehmen keinerlei Haftung für Personen- oder Sachschäden, die sich aus Fehlern oder Irrtümern in diesem Bedienungshandbuch herleiten.

1.2 Technische Unterstützung

Als Kunde erhalten Sie technische Unterstützung und Antworten auf Ihre Fragen zu erworbenen Geräten. Bitte wenden Sie sich an den Technischen Vertrieb der Firma BENTRON®.

BENTRON® GmbH & Co.KG
Postfach 11 61 • 35301 Grünberg • Germany
Carl-Benz-Straße 8 • 35305 Grünberg • Germany
Tel: +49 (0) 64 01-807 731 • Fax: +49 (0) 64 01-807 739
E-Mail: info@bentron.de • www.bentron.de



1.3 Symbol- und Hinweiserklärung

In BENDER-Dokumentationen werden folgende Benennungen und Zeichen für Gefährdungen und Hinweise verwendet:



Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbare drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise bedeutet, dass Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden eintreten werden, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Warnung

Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise bedeutet, dass Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden eintreten können, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht

Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise bedeutet, dass leichte Körperverletzung oder Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit den Geräten.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an Geräten oder in dessen Umgebung führen.



Unter diesem Symbol erhalten Sie Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen. Sie helfen Ihnen, alle Funktionen der Geräte optimal zu nutzen.

1.4 Kapitelüberblick

- Kapitel 1: Dieses Handbuch effektiv nutzen
... gibt ihnen Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs.
- Kapitel 2: Sicherheitshinweise
... weist Sie auf Gefahren bei Installation und Betrieb hin.
- Kapitel 3: Systembeschreibung und Installation
... informiert über Eigenschaften der Software und beschreibt wie UNIData1100 installiert wird.
- Kapitel 4: Bedienen und Einstellen
... beschreibt alle Bedien- und Einstellfunktionen von UNIData1100.
- Kapitel 5: Wartung und Installation
... gibt ihnen Hinweise zur Datensicherung, zum Update und zum Deinstallieren der Software.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Software UNIData1100 ist ausschließlich für den im "Kapitel 3. Systembeschreibung und Installation" angegebenen Einsatzbereich bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus entstehende Schäden haften die BENDER-Gesellschaften nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise dieser Anleitung.

2.2 Qualifiziertes Personal

Nur entsprechend qualifiziertes Personal darf an den BENDER-Produkten arbeiten. Qualifiziert heißt, dass es mit Montage, Inbetriebnahme und Betrieb der Geräte vertraut ist und über eine der Tätigkeit entsprechende Ausbildung verfügt. Das Personal sollte dieses Handbuch gelesen haben und muss alle Hinweise, die Sicherheit betreffen, verstanden haben.

2.3 Lieferbedingungen, Garantie, Gewährleistung und Haftung

Es gelten die Liefer- und Zahlungsbedingungen der Firma BENTRON[®]. Für die Software UNIData1100 leistet BENTRON[®] eine Garantie für fehlerfreie Ausführung und einwandfreie Materialqualität unter normalen Lager- oder Betriebsbedingungen für einen Zeitraum von 36 Monaten ab Lieferdatum.

Für Softwareprodukte gilt zusätzlich die vom ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.) herausgegebene „Softwareklausel zur Überlassung von Standard-Software als Teil von Lieferungen, Ergänzung und Änderung der Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie“.

Liefer- und Zahlungsbedingungen und Softwareklausel erhalten Sie gedruckt oder als Datei bei BENTRON[®].

3. Systembeschreibung und Installation

3.1 Eigenschaften UNIData1100

Die Datenübertragungssoftware UNIData1100 dient dem Datenaustausch zwischen PC und UNIMET®1000ST bzw. UNIMET®1100ST über RS-232 Schnittstelle. Sie verwaltet die Daten, ermöglicht den Ausdruck von Prüfprotokollen und kann gleichzeitig zur Datensicherung verwendet werden.

UNIData1100 hat folgende Eigenschaften:

- Strukturiert in Geräte- und Typenkatalog (wie Unimet® 1000/1100ST). Auch die Prüftermine werden verwaltet.
- Sichern des Gerätekataloges und/oder des Typenkataloges des Unimet® 1000/1100ST auf den PC (Import).
- Daten für Wiederholungsprüfung bereitstellen (umfangreiche Selektionsmöglichkeiten). Diese Daten können dann an das Unimet® 1000/1100ST gesendet werden (Export).
- Ausdruck von Prüfprotokollen. Umfangreiche Selektionsmöglichkeiten für Sammelausdruck. Für den Ausdruck kann ein Firmenname und ein Firmenlogo gespeichert werden.
- Unbegrenzte Anzahl Geräte- und Typendaten speicherbar (nur durch die Größe der Festplatte des PCs begrenzt).
- Bedienung in deutscher oder englischer Sprache. Weitere Sprachen in Vorbereitung. Für Österreich abweichende Normenbezeichnungen einstellbar.
- Dienstprogramme ermöglichen die Datenbank des UNIData1100 zu komprimieren, zu reparieren und zu sichern.
- Automatische Erkennung der RS-232-Schnittstellen-Einstellung.

3.2 Systemvoraussetzungen

Systemvoraussetzungen PC

- IBM-kompatibler PC, mindestens Pentium III-Prozessor mit 600 MHz, mit RS-232-Schnittstelle oder USB/RS-232-Adapter
- Arbeitsspeicher mindestens 128 MB, empfohlen 256 MB
- ab Betriebssystem Windows® 2000 mit SP3 oder Windows® XP
- Bildschirmauflösung mindestens 800 x 600, 256 Farben
- ca. 80 MB freien Festplattenspeicher (ohne Daten)

Systemvoraussetzungen Unimet

- UNIMET®1000ST bzw. UNIMET®1100ST ab Softwareversion 4.20.

3.3 Bestellangaben

Typenbezeichnung	Art. Nr.
UNIData1100	B 9602 0083

3.4 UNIData1100 installieren

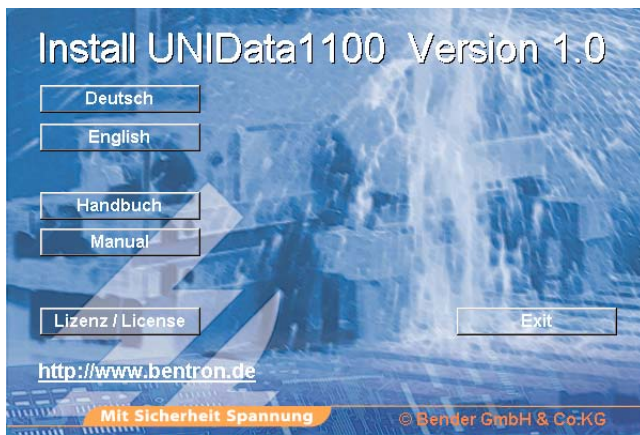
3.4.1 Installation vorbereiten

1. Beenden Sie alle laufenden Programme.
2. Legen Sie die CD "UNIData1100" in das CD-Laufwerk ein.

3.4.2 Installation ausführen

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk Ihres PCs. Die Installation startet automatisch.
Falls die Installation nicht automatisch startet, können Sie auch manuell durch Doppelklick auf die Datei "CD_Start.exe" starten.

An dieser Stelle besteht auch die Möglichkeit durch Klicken auf „Handbuch“ bzw. „Manual“ das deutsche bzw. englische Handbuch dieser Software im PDF-Format zu öffnen.

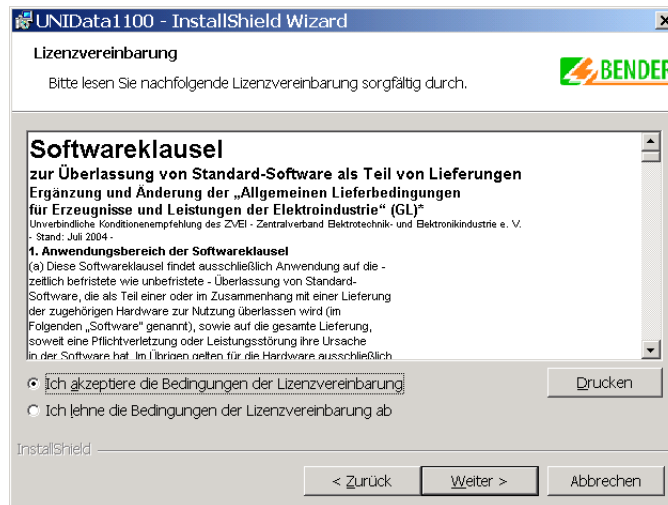


- Wählen Sie in welcher Sprache der Installationsvorgang ablaufen soll (z.B. „Deutsch“).
2. Die Installation wird vorbereitet. Die Installation startet (InstallShield Wizard).



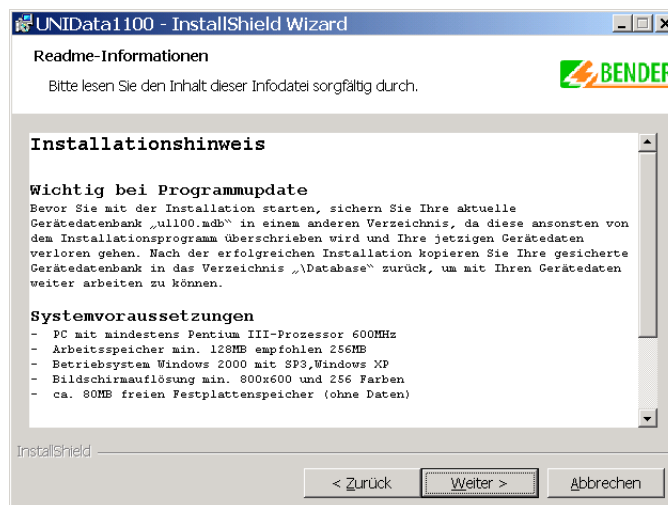
- Klicken Sie auf „Weiter“.

3. Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Die Installation ist nur möglich, wenn Sie diesen Bedingungen zustimmen.



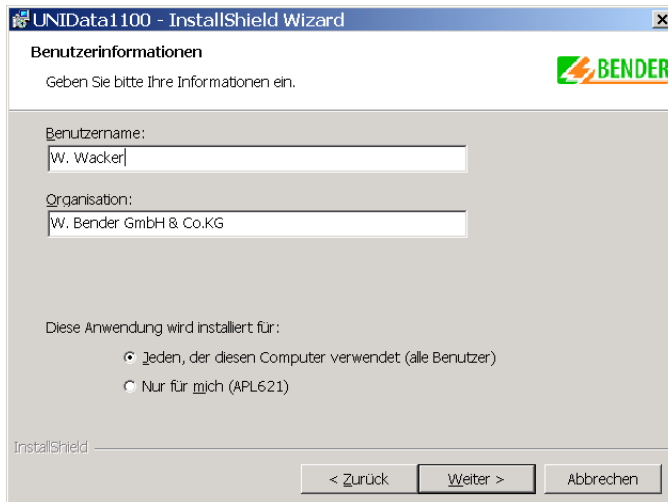
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung“.
- Klicken Sie dann auf „Weiter“.

4. Ein Hinweis erscheint, der über die Systemvoraussetzungen und die Vorgehensweise im Falle eines Updates informiert.



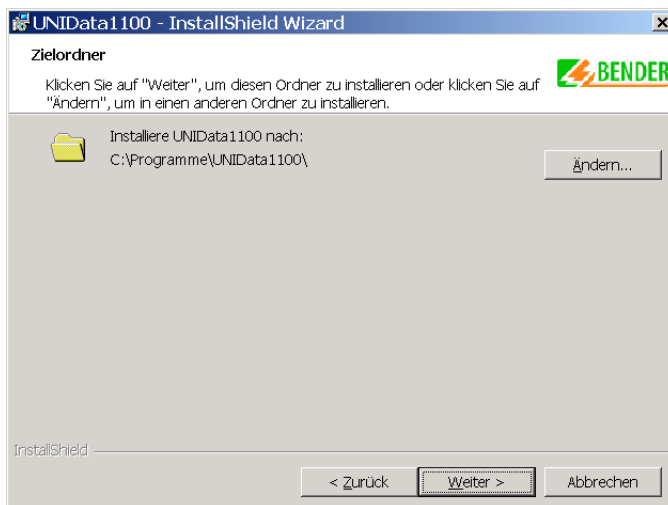
- Klicken Sie auf „Weiter“.

5. Software personalisieren.



- Geben Sie Benutzername und Organisation ein.
- Klicken Sie dann auf „Weiter“.

6. Installationsverzeichnis wählen. UNIData1100 schlägt ein Verzeichnis vor.



- Klicken Sie auf „Ändern“ um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
- Klicken Sie dann auf „Weiter“.

7. Installation fertig stellen.

- Prüfen Sie, ob alle Angaben richtig sind und klicken Sie dann auf „Weiter“.
- Die Software kann fertig gestellt werden. Klicken Sie auf „Weiter“.
- Das bereits vom Start der Installation bekannte Fenster erscheint. Klicken Sie auf „Exit“ um die Installation zu verlassen.
- Beenden Sie alle Programme und starten Sie den PC neu.

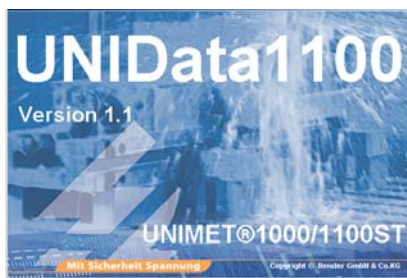
4. Bedienen und Einstellen

4.1 UNIMET® 1100ST für Datenaustausch vorbereiten

1. Verbinden Sie das UNIMET® 1000ST bzw. UNIMET® 1100ST mittels Nullmodemkabel mit der RS-232-Schnittstelle des Rechners.
2. Schalten Sie das UNIMET® 1100ST ein.
3. Systemeinstellungen:
 - Stellen Sie sicher, dass **kein** Barcodeleser angemeldet ist.
 - Stellen Sie die gleiche Baudrate ein, wie in der Software (z.B. 9600 Baud).
4. Gehen Sie zurück in das Hauptmenü des UNIMET® 1100ST.
5. Starten Sie die PC-Software.

4.2 UNIData1100 starten

Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche „Start“ und wählen Sie dann „Programme -> UNIMET® 1100ST -> UNIData1100 V...“. Das Startbild wird angezeigt.



UNIData ist betriebsbereit. Die Bedienung erfolgt über die einzelnen Pull-Down-Menüs.

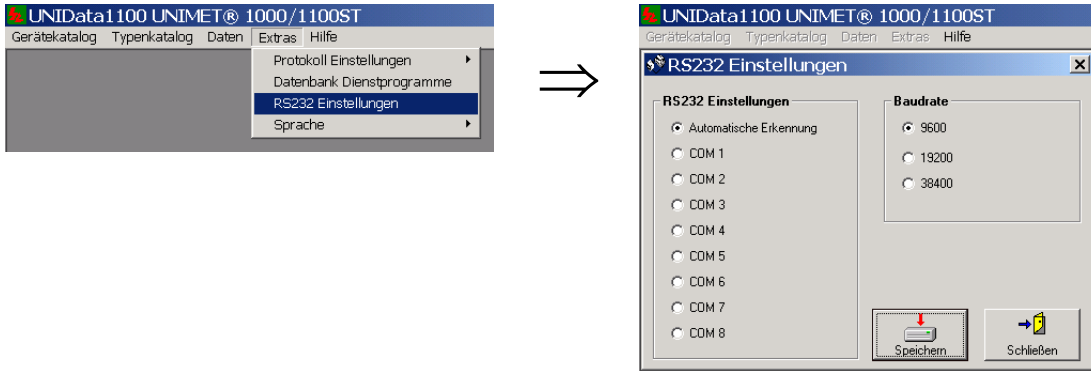


4.3 Erste Schritte

4.3.1 RS-232-Einstellungen

Für einen erfolgreichen Datenaustausch müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

So wählen Sie die RS-232-Einstellungen:



UNIData1100 ist in der Lage die verwendete COM-Schnittstelle und die Baudrate automatisch zu ermitteln. In der Werkseinstellung ist das Feld „Automatische Erkennung“ bereits markiert.

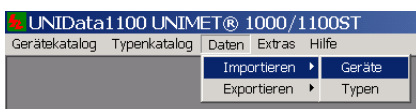
Eine ungünstige Hardwarekonfiguration des PCs kann die automatische Erkennung unmöglich machen. In diesem Fall nehmen Sie die Einstellung manuell vor:

- Die Baudrate in der Software UNIData1100 auf den gleichen Wert setzen wie im Unimet.
- Im UNIData1100 die COM-Schnittstelle angeben, an die das Unimet angeschlossen ist.

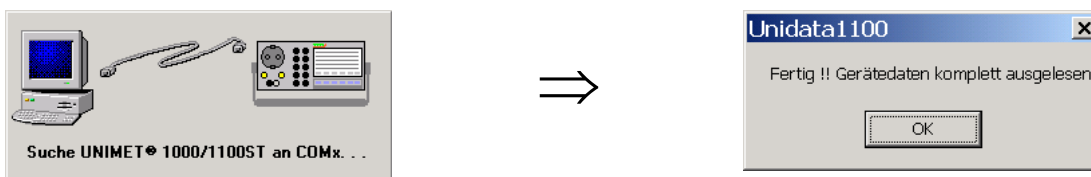
4.3.2 Daten importieren

UNIData1100 speichert und verwaltet die vom Unimet erfassten Daten. Dazu werden jeweils die Daten des Gerätekaloges und des Typenkataloges in UNIData1100 importiert.

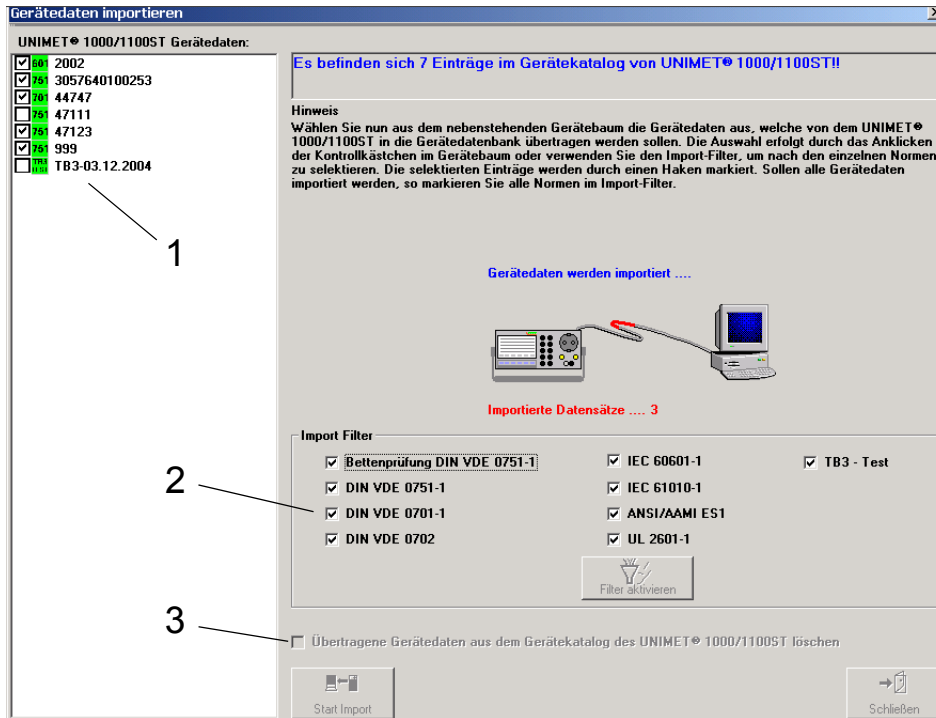
4.3.2.1 Daten des Gerätekaloges importieren



UNIData1100 sucht nach einem angeschlossenen Unimet und liest dann alle Gerätedaten aus.



Wählen Sie nun, ob Sie alle oder nur bestimmte Geräte importieren wollen.



Für Ihre Auswahl haben Sie folgende Möglichkeiten:

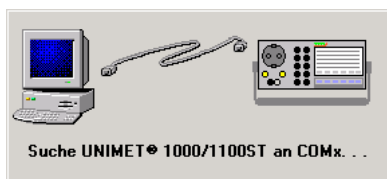
1	Kontrollkästchen der gewünschten Geräte anklicken
2	oder im Importfilter Kontrollkästchen der gewünschten Normen anklicken und dann auf die Schaltfläche „Filter aktivieren“ klicken.
3	Übertragene Gerätedaten werden aus dem Gerätecatalog des Unimets gelöscht.

Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Start Import“. Alle ausgewählten Geräte werden importiert. Der Fortschritt der Datenübertragung wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schließen“ um den Import zu verlassen.

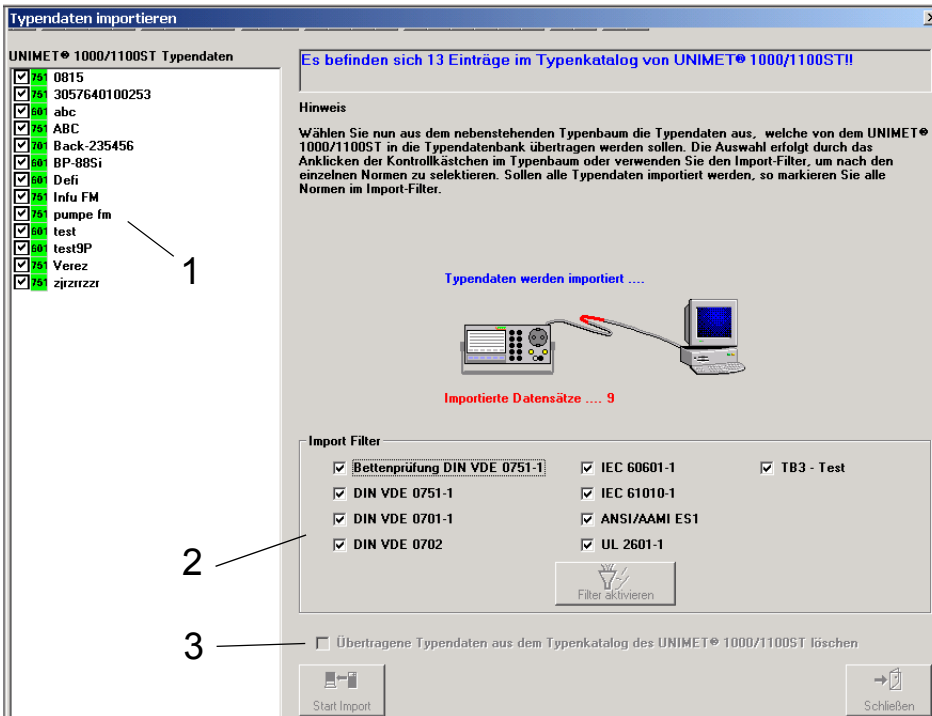
4.3.2.2 Daten des Typenkataloges importieren



UNIData1100 sucht nach einem angeschlossenen Unimet und liest dann alle Typendaten aus.



Wählen Sie nun, ob Sie alle oder nur bestimmte Typen importieren wollen.



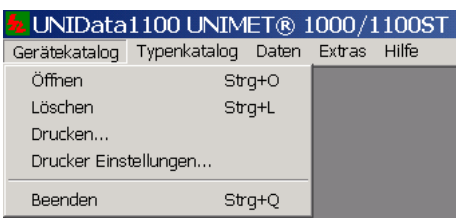
Für Ihre Auswahl haben Sie folgende Möglichkeiten:

1	Kontrollkästchen der gewünschten Typen anklicken
2	oder im Importfilter Kontrollkästchen der gewünschten Normen anklicken und dann auf die Schaltfläche „Filter aktivieren“ klicken.
3	Übertragene Typendaten werden aus dem Typenkatalog des Unimets gelöscht.

Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Start Import“. Alle ausgewählten Typen werden importiert. Der Fortschritt der Datenübertragung wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schließen“ um den Import zu verlassen.

4.4 Gerätecatalog nutzen

Das Menü „Gerätecatalog“ bietet folgende Möglichkeiten:

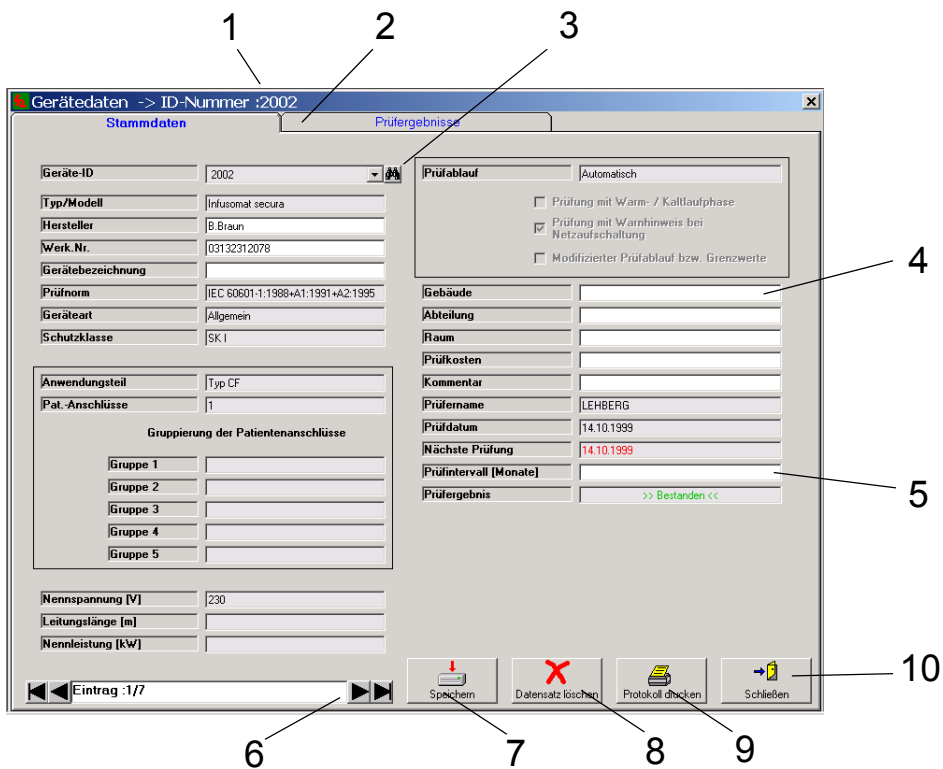


Öffnen	Der Gerätecatalog wird zum Ergänzen, Löschen oder Drucken von Gerätedaten geöffnet.
--------	---

Löschen	Der gesamte Gerätekatalog wird gelöscht.
Drucken	Ausgewählte Prüfprotokolle werden gedruckt oder als PDF-Datei exportiert.
Drucker Einstellungen	Die Einstellungen für den Drucker werden festgelegt.
Beenden	Beendet UNIData1100

4.4.1 Gerätekatalog öffnen

Nach Aufruf von „Gerätekatalog -> Öffnen“ wird der erste Eintrag des Gerätekataloges angezeigt.



1	ID-Nummer des angezeigten Eintrags des Gerätekataloges
2	Karteikarten für Darstellung von Stammdaten oder Prüfergebnissen
3	Button für Suche nach ID-Nummer
4	Felder mit hellem Hintergrund können vervollständigt oder geändert werden.
5	Ist das Feld Prüfintervall ausgefüllt, so errechnet UNIData1100 den Termin der nächsten Prüfung.
6	Klicken auf den Button ◀ bzw. ▶ ermöglicht Wechsel zum nächsten Eintrag aufwärts oder abwärts. Nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren.
7	Speichern des aktuellen Eintrags (Gerätes) nach Änderungen oder Ergänzungen.
8	Eintrag (Gerät) löschen. Eine Sicherheitsabfrage verhindert unbeabsichtigtes Löschen.
9	Prüfprotokoll drucken oder exportieren
10	Gerätekatalog schließen

4.4.1.1 Prüfergebnisse anzeigen

Nach Klicken auf die Karteikarte „Prüfergebnisse“ werden die Prüfergebnisse des aktuellen Gerätes angezeigt.

Gerätedaten -> ID-Nummer :2002					
Stammdaten		Prüfergebnisse			
Messwerte					
MessNr.	Messung	Grenzwert	Messwert	Einheit	Bestanden
3	Schutzleiterwiderstand feste Leitung	0.200	0.163	Ohm	Ja
83	PE-Messtrom		12.7	A	
80	Laststrom		0.112	A	
81	Betriebsspannung		219	V	
82	Leistungsaufnahme		0.025	kVA	
7	Erdableitstrom NC	0.500	0.026	mA	Ja
11	Erdableitstrom SFC AP geerdet	1.000	0.026	mA	Ja
12	Erdableitstrom NC FE geerdet	0.500	0.026	mA	Ja
14	Gehäuseableitstrom NC	0.100	< 0.001	mA	Ja
16	Gehäuseableitstrom SFC PE offen	0.500	0.027	mA	Ja
20	Gehäuseableitstrom NC AP geerdet	0.100	< 0.001	mA	Ja
21	Gehäuseableitstrom NC FE geerdet	0.100	< 0.001	mA	Ja
22	Gehäuseableitstrom SFC AP+FE geerdet PE offen	0.500	0.027	mA	Ja
23	Patientenableitstrom NC	0.010	< 0.001	mA	Ja
25	Patientenableitstrom SFC PE offen	0.050	< 0.001	mA	Ja
29	Patientenableitstrom NC FE geerdet	0.010	< 0.001	mA	Ja
30	Patientenableitstrom SFC FE geerdet PE offen	0.050	< 0.001	mA	Ja
31	Patientenableitstrom SFC U-AP	0.050	< 0.001	mA	Ja
33	Patientenableitstrom SFC ph. rev. U-AP	0.050	< 0.001	mA	Ja
34	Patientenableitstrom SFC U-AP FE geerdet	0.050	< 0.001	mA	Ja
8	Erdableitstrom NC ph. rev.	0.500	0.026	mA	Ja
15	Gehäuseableitstrom NC ph. rev.	0.100	< 0.001	mA	Ja
17	Gehäuseableitstrom SFC PE offen ph. rev.	0.500	0.026	mA	Ja
24	Patientenableitstrom NC ph. rev.	0.010	< 0.001	mA	Ja
26	Patientenableitstrom SFC PE offen ph. rev.	0.050	< 0.001	mA	Ja
32	Patientenableitstrom SFC U-AP ph. rev.	0.050	< 0.001	mA	Ja
9	Erdableitstrom SFC Netzl. offen	1.000	0.051	mA	Ja

4.4.1.2 Stammdaten vervollständigen

Beispiel für ein Gerät mit vervollständigten Stammdaten.

Gerätedaten -> ID-Nummer :2002	
Stammdaten	Prüfergebnisse
Geräte-ID: 2002	Prüfablauf: Automatisch
Typ/Modell: Infusomat secura	<input type="checkbox"/> Prüfung mit Warm- / Kaltlaufphase
Hersteller: B. Braun	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfung mit Warnhinweis bei Netzaufschaltung
Werk. Nr.: 03132312078	<input type="checkbox"/> Modifizierter Prüfablauf bzw. Grenzwerte
Gerätebezeichnung: Infusionspumpe	Gebäude: Hauptgebäude
Prüfnorm: IEC 60601-1:1988+A1:1991+A2:1995	Abteilung: Intensiv II
Geräteart: Allgemein	Raum: A202
Schutzklasse: SK I	Prüfkosten: 20
Anwendungsteil: Typ CF	Kommentar:
Pat.-Anschlüsse: 1	Prüfername: Rein
Gruppierung der Patientenanschlüsse:	Prüfdatum: 23.05.2005
Gruppe 1:	Nächste Prüfung: 23.11.2005
Gruppe 2:	Prüfintervall [Monate]: 6
Gruppe 3:	Prüfergebnis: >> Bestanden <<
Gruppe 4:	
Gruppe 5:	
Nennspannung [V]: 230	
Leitungslänge [m]:	
Nennleistung [kW]:	
Eintrag :1/7	Speichern Datensatz löschen Protokoll drucken Schließen

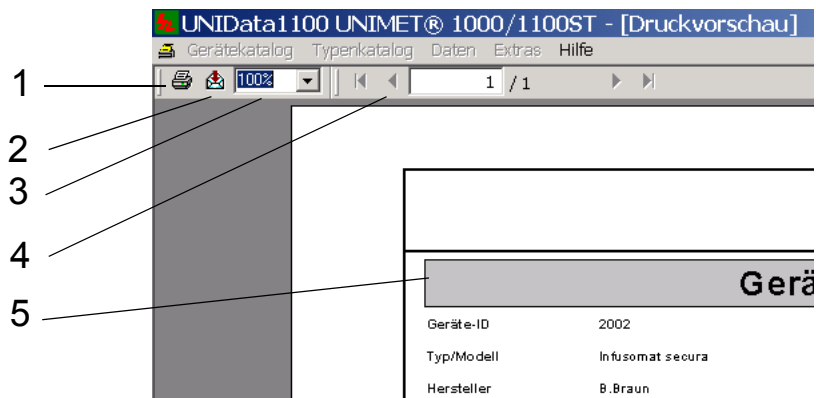
Klicken Sie in die Felder mit hellem Hintergrund und vervollständigen Sie die Stammdaten. UNIData1100 errechnet automatisch den nächsten Prüftermin. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“ um die Änderungen zu speichern.

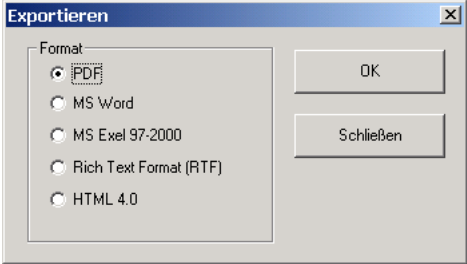


Für Wiederholungsprüfungen exportieren Sie diese Gerätedaten in das Unimet. Nach erfolgter Prüfung importieren Sie die Daten wieder in UNIData1100. Die neuen Daten überschreiben den gesamten Eintrag im UNIData1100 (auch die Daten zu Standort etc.).

4.4.1.3 Prüfprotokoll drucken oder exportieren

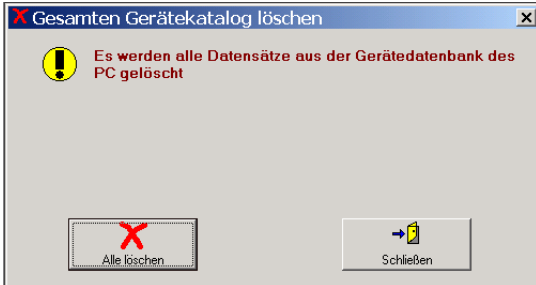
Betätigen Sie die Schaltfläche „Protokoll drucken“. Die Druckvorschau wird angezeigt:



1	Das Protokoll wird auf dem eingestellten Drucker gedruckt.
2	Export in eines der folgenden Dateiformate: 
3	Vergrößerungsfaktor für Druckvorschau des Protokolls wählen.
4	Bei Protokollen mit mehreren Seiten: Blättern mit den Tasten ◀ bzw. ▶
5	Druckvorschau des Protokolls

4.4.2 Gerätecatalog löschen

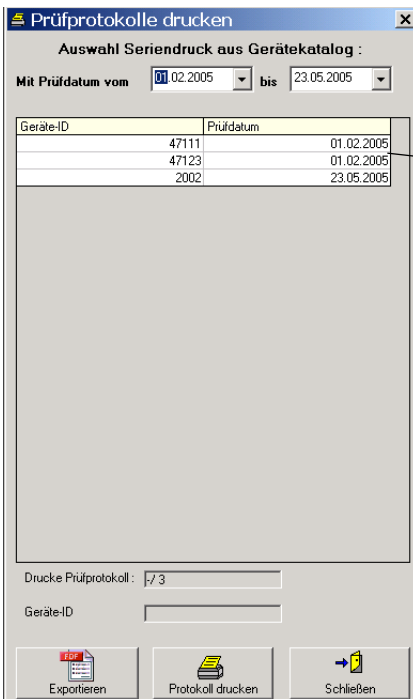
Nach Aufruf von „Gerätecatalog -> Löschen“ verhindert eine Sicherheitsabfrage ein unbeabsichtigtes Löschen.



Alle löschen	Der gesamte Gerätecatalog wird gelöscht.
Schließen	Funktion ohne Änderung verlassen

4.4.3 Gerätecatalog drucken

Nach Aufruf von „Gerätecatalog -> Drucken“ sehen Sie die folgende Darstellung:



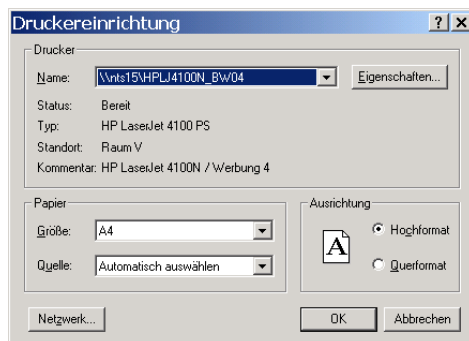
Vorschaufenster

Mit Prüfdatum vom ... bis ...	Geräte für Ausdruck oder Export auswählen. Auswahlkriterium ist das Datum der nächsten Prüfung.
Vorschaufenster	Zeigt aktuelle Liste der ausgewählten Geräte.

PDF Exportieren	Für jedes Gerät, das im ausgewählten Zeitraum zur Prüfung fällig ist, wird das Prüfprotokoll in jeweils einer PDF-Datei gespeichert.
Protokoll drucken	Für jedes Gerät, das im ausgewählten Zeitraum zur Prüfung fällig ist, wird ein Prüfprotokoll gedruckt.
Schließen	Funktion ohne Änderung verlassen

4.4.4 Drucker einstellen

UNIData1100 ermöglicht in verschiedenen Funktionen den Ausdruck auf einen Drucker. Den zu nutzenden Drucker und die Druckereinstellungen wählen Sie unter „Gerätecatalog -> Drucker Einstellungen...“.

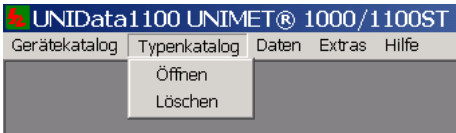


4.4.5 UNIData1100 beenden

Möchten Sie UNIData1100 beenden, so wählen Sie „Gerätecatalog -> Beenden“.

4.5 Typenkatalog nutzen

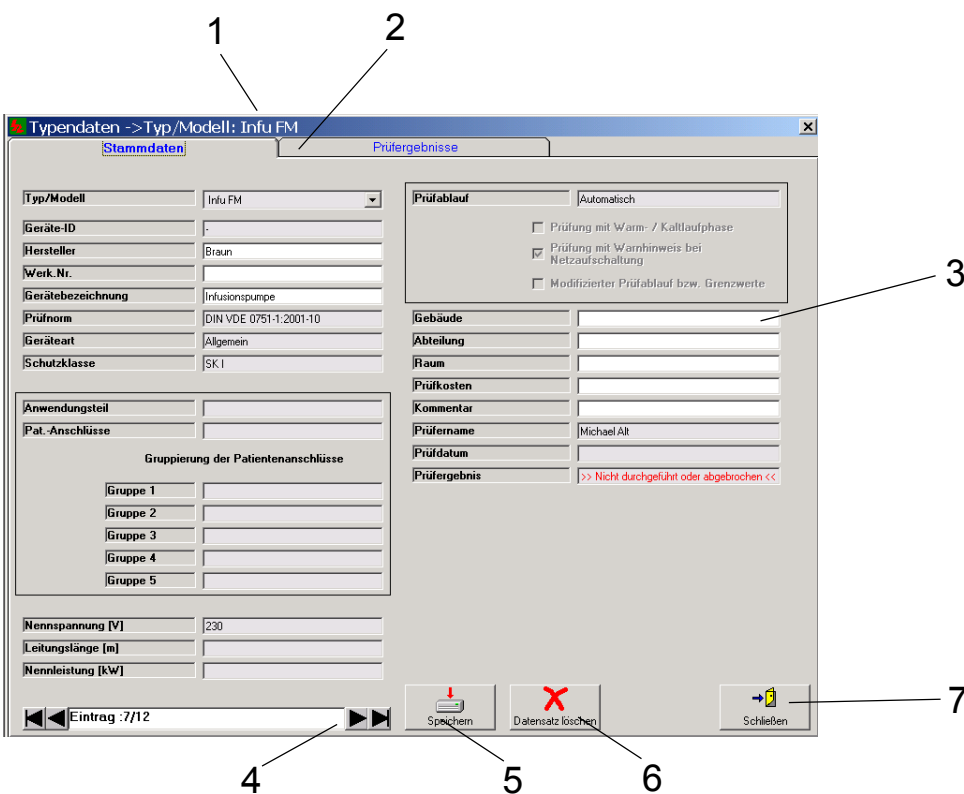
Das Menü „Typenkatalog“ bietet folgende Möglichkeiten:



Öffnen	Der Typenkatalog wird zum Ergänzen, Löschen oder Drucken von Typdaten geöffnet.
Löschen	Der gesamte Typenkatalog wird gelöscht.

4.5.1 Typenkatalog öffnen

Nach Aufruf von „Typenkatalog -> Öffnen“ wird der erste Eintrag des Gerätecataloges angezeigt.



1	Typenbezeichnung des angezeigten Eintrags des Typenkataloges
2	Karteikarten für Darstellung von Stammdaten oder Prüfergebnissen
3	Felder mit hellem Hintergrund können vervollständigt oder geändert werden.

4	Klicken auf den Button ◀ bzw. ▶ ermöglicht Wechsel zum nächsten Eintrag aufwärts oder abwärts. Nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren.
5	Speichern des aktuellen Eintrags (Typs) nach Änderungen oder Ergänzungen.
6	Eintrag (Typ) löschen. Eine Sicherheitsabfrage verhindert unbeabsichtigtes Löschen.
7	Typenkatalog schließen

4.5.1.1 Grenzwerte anzeigen

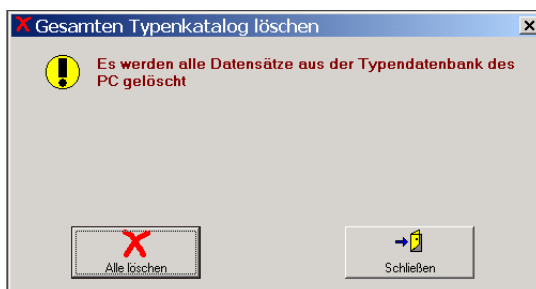
Nach Klicken auf die Karteikarte „Prüfergebnisse“ werden die Grenzwerte (und falls vorhanden die Prüfergebnisse) des aktuellen Typen angezeigt.



MessNr.	Messung	Grenzwert	Messwert	Einheit	Bestanden
170	Schäden am Gehäuse				Ja
171	Äußere Mängel der Anschlussleitungen				Ja
173	Falsche Gerätesicherung (Nennstrom, Nennspannung, Abschaltcharakteristik)				Ja
185	Sicherheitsbeeinträchtigende Verschmutzung oder Korrosion				Ja
188	Nicht alle sicherheitsdienlichen Aufschriften sind lesbar				Ja
3	Schutzleiterwiderstand feste Leitung	0.300		Ohm	
83	PE-Messtrom			A	
80	Laststrom			A	
81	Betriebspannung			V	
82	Leistungsaufnahme			kVA	
210	Geräteableitstrom SK I Direkt	0.500		mA	
211	Geräteableitstrom SK I Direkt ph. rev.	0.500		mA	
199	Funktionsprüfung				Ja

4.5.2 Typenkatalog löschen

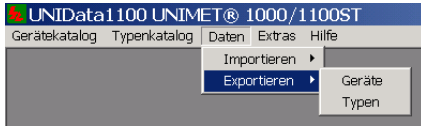
Nach Aufruf von „Typenkatalog -> Löschen“ verhindert eine Sicherheitsabfrage ein unbeabsichtigtes Löschen.



Alle löschen	Der gesamte Typenkatalog wird gelöscht.
Schließen	Funktion ohne Änderung verlassen

4.6 Daten importieren und exportieren

UNIData1100 kann Daten vom Unimet importieren. Diese Daten können geändert, gespeichert und dann wieder in das Unimet exportiert werden. Typenkatalog und Gerätekatalog werden jeweils getrennt übertragen.



4.6.1 Daten importieren

Um mit UNIData1100 arbeiten zu können müssen zunächst Daten vom Unimet importiert werden. Das Importieren ist deshalb im Kapitel „Erste Schritte“ unter der Überschrift „Daten importieren“ auf Seite 14 beschrieben.



Zeigt UNIData1100 beim Import Fehlermeldungen an (z.B. „keine ID-Nummer gefunden“), so ist offensichtlich die Datenbank im Unimet fehlerhaft.

Abhilfe schafft folgende Vorgehensweise:

- Geräte- und Typenkatalog vollständig in UNIData1100 importieren. Fehlermeldungen bestätigen.
- UNIData1100 speichert nur die fehlerfreien Datensätze.
- Im Unimet unter „Datenbankpflege -> Kataloge“ die Funktion „Alle Daten löschen“ ausführen.
- Geräte- und Typenkatalog vollständig in das Unimet exportieren. - Das Unimet hat nun wieder eine fehlerfreie Datenbank.

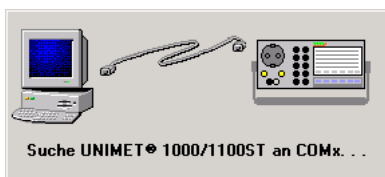
4.6.2 Daten exportieren

Für eine Wiederholungsprüfung werden die Daten vom UNIData1100 in das Unimet übertragen. Dazu werden jeweils die Daten des Gerätekataloges und des Typenkataloges exportiert.

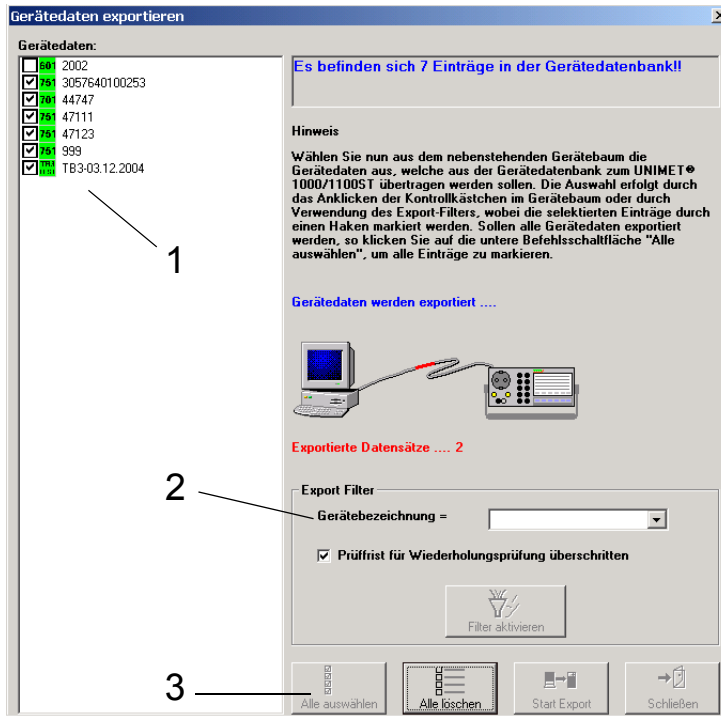
4.6.2.1 Daten des Gerätekataloges exportieren



UNIData1100 sucht nach einem angeschlossenen Unimet und liest dann alle Gerätedaten aus.



Wählen Sie nun, ob Sie alle oder nur bestimmte Daten exportieren wollen.



Für Ihre Auswahl haben Sie folgende Möglichkeiten:

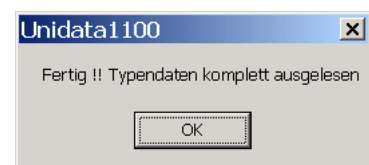
1	Kontrollkästchen der gewünschten Geräte anklicken
2	oder im Exportfilter Gerätebezeichnung wählen und Kontrollkästchen „Prüffrist ... überschritten“ anklicken (beide Bedingungen müssen erfüllt sein; „UND“-Verknüpfung). Anschließend auf die Schaltfläche „Filter aktivieren“ klicken.
3	oder „Alle auswählen“

Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Start Export“. Alle ausgewählten Geräte werden exportiert. Der Fortschritt der Datenübertragung wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schließen“ um den Export zu verlassen.

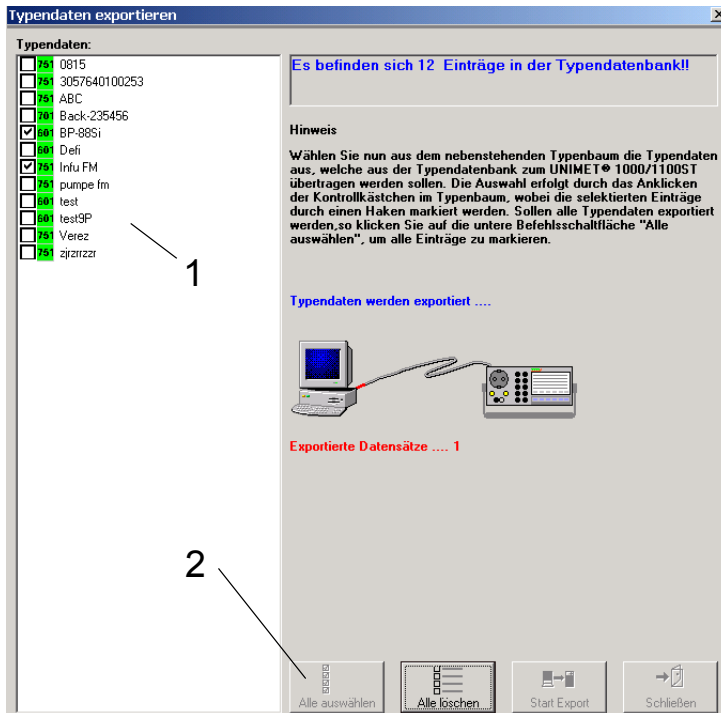
4.6.2.2 Daten des Typenkataloges exportieren



UNIDData1100 sucht nach einem angeschlossenen Unimet und liest dann alle Typendaten aus.



Wählen Sie nun, ob Sie alle oder nur bestimmte Daten exportieren wollen.



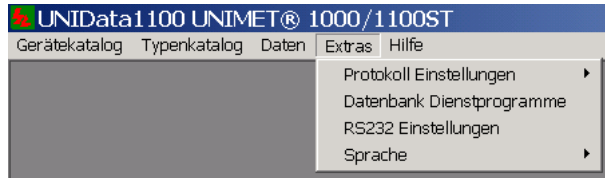
Für Ihre Auswahl haben Sie folgende Möglichkeiten:

1	Kontrollkästchen der gewünschten Typen anklicken
2	oder „Alle auswählen“

Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche „Start Export“. Alle ausgewählten Typen werden exportiert. Der Fortschritt der Datenübertragung wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Schließen“ um den Export zu verlassen.

4.7 Einstellungen im Menü „Extras“

Das Menü „Extras“ bietet folgende Möglichkeiten:



Protokoll Einstellungen	Zur Gestaltung der Protokollausdrucke können Firmenname und Firmenlogo festgelegt werden.
Datenbank Dienstprogramme	Die auf dem PC gespeicherte Datenbank von UNIData1100 kann bearbeitet werden: - komprimieren und reparieren - wiederherstellen - sichern
RS232 Einstellungen	Um mit UNIData1100 arbeiten zu können müssen zunächst die RS-232-Einstellungen vorgenommen werden. Diese Einstellungen sind deshalb im Kapitel „Erste Schritte“ unter der Überschrift „RS-232-Einstellungen“ auf Seite 14 beschrieben.
Sprache	Sprache zur Bedienung von UNIData 1100 wählen.

4.7.1 Protokoll Einstellungen

Im Menü „Extras -> Protokoll Einstellungen“ legen Sie Firmenname und Firmenlogo für den Protokollausdruck fest.

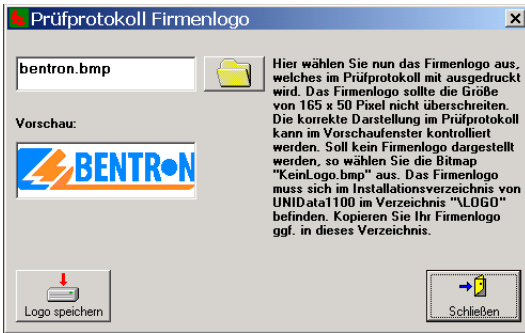



4.7.1.1 Firmennamen eingeben



Geben Sie den Firmennamen ein und klicken Sie dann auf „Speichern“.

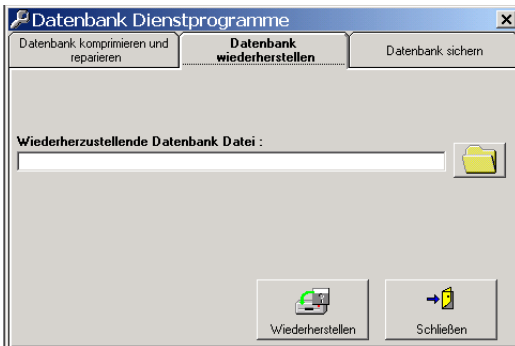
4.7.1.2 Firmenlogo festlegen




1. Erstellen Sie ein Logo im Bitmap-Format (.bmp). Die maximal zulässige Größe ist 165 * 50 Pixel.
2. Speichern Sie die BMP-Datei im Installationsverzeichnis „...\\UNIData1100“ in das Unterverzeichnis „Logo“.
3. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie ein Logo aus. Soll kein Logo dargestellt werden, so wählen Sie die Datei „KeinLogo.bmp“.
4. Klicken Sie auf „Logo speichern“.

4.7.1.3 Datenbank Dienstprogramme

Die auf dem PC gespeicherte Datenbank von UNIData1100 wird bearbeitet.



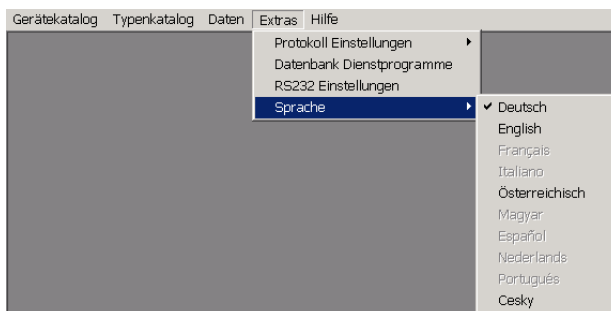
Datenbank komprimieren und reparieren	Die Datenbankgröße wird reduziert und eventuelle Datenbankfehler werden behoben.
Datenbank wiederherstellen	Wurde die Datenbank mit der Funktion „Datenbank sichern“ in das Verzeichnis „...\\DB_BACKUP“ gesichert, so kann mit dieser Sicherungskopie die Datenbank wieder hergestellt werden. Klicken Sie auf das Symbol  und wählen Sie die Sicherungsdatei aus.
Datenbank sichern	Datenbank wird in das Verzeichnis „...\\DB_BACKUP“ gesichert. Der Dateiname beinhaltet das aktuelle Datum. Der Dateiname kann geändert werden. Es können beliebig viele Sicherungskopien gespeichert werden



Durch Anlegen und Sichern mehrerer Datenbanken können die Datenbestände mehrerer Mandanten getrennt verwaltet werden.

4.7.1.4 Sprache wählen

Im Menü „Extras -> Sprache“ wählen Sie die Sprache zur Bedienung von UNIData1100.



Klicken Sie auf die gewünschte Sprache. Alle Menüs erscheinen in der gewählten Sprache. „Österreichisch“ dient zur Anpassung der Menü- und Protokolltexte an die in Österreich geltenden Normen (z.B. ÖVE-E 8751-1).

4.8 Hilfe

Das Menü „Hilfe -> Info“ informiert über die Version von UNIData1100. Unter „System Info“ sehen Sie Details zu Ihrem Rechnersystem.



Klicken Sie auf „OK“ um die Funktion zu verlassen.

5. Wartung

5.1 Datenbank sichern

Die bisher gespeicherten Daten sollen bei einem eventuellen Absturz des PC-Betriebssystems nicht verloren gehen. Wir empfehlen deshalb dringend regelmäßig die Datenbank von UNIData1100 auf einen anderen Datenträger oder in ein anderes Verzeichnis zu sichern.

Die Datenbank von UNIData1100 befindet sich, sofern kein anderes Verzeichnis bei der Installation angegeben wurde, im Verzeichnis „C:\Programme\UNIData1100\Database“. Die zu sichernde Datei trägt den Namen „u1100.mdb“.

UNIData unterstützt Sie beim Sichern der Daten. Details entnehmen Sie dem Kapitel „Datenbank Dienstprogramme“ auf Seite 28.

5.2 Updates installieren

5.2.1 Update vorbereiten

1. Sichern Sie die Datenbank von UNIData1100 auf einen anderen Datenträger.
2. Beenden Sie alle laufenden Programme.
3. Legen Sie die als Update erhaltene CD "UNIData1100" in das CD-Laufwerk ein.

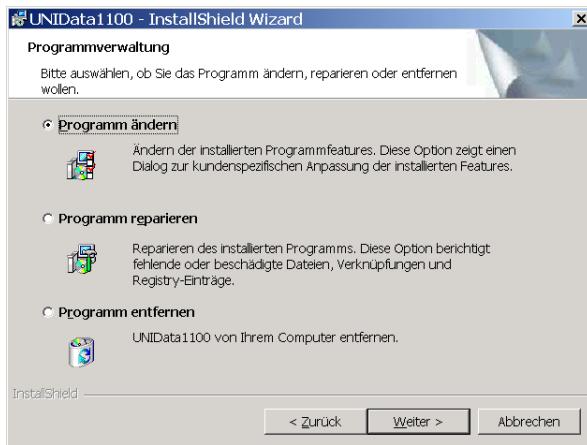
5.2.2 Installation des Updates ausführen

1. Auf der CD finden Sie die Datei "CD_Start.exe". Führen Sie diese Datei aus (Doppelklick). - Die Installation startet.



- Wählen Sie in welcher Sprache der Installationsvorgang ablaufen soll (z.B. „Deutsch“).
2. Die Installation wird vorbereitet. Die Installation startet (InstallShield Wizard).
 - Klicken Sie auf „Weiter“.

3. Ist UNIData1100 einmal auf dem PC installiert, so wird dies von der Installationsroutine erkannt. Nach Aufruf der Installation erscheint das folgende Fenster:



- Wählen Sie für das Update „Programm reparieren“.
4. Folgen Sie dann den Anweisungen der Software bis das Programm installiert ist.
 5. Das bereits vom Start der Installation bekannte Fenster erscheint.
 - Klicken Sie auf „Exit“ um die Installation zu verlassen.
 6. Beenden Sie alle Programme und starten Sie den PC neu.
 7. Starten Sie UNIData1 100 und prüfen Sie, ob die gespeicherten Prüfdaten noch vorhanden sind. Im Falle eines Datenverlustes Software beenden und Datenbank (...\\UNIData1 100\\Database\\u1 100.mdb) durch Sicherungskopie ersetzen.

5.3 UNIData1100 deinstallieren

Soll UNIData1100 vollständig von einem PC entfernt werden, so führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche „Start“ und wählen Sie dann „Einstellungen -> Systemsteuerung“.
2. Klicken Sie auf „Software“ und wählen Sie „UNIData1100“.
3. Klicken Sie auf „Entfernen“ und folgen Sie den weiteren Anweisungen der Deinstallationsroutine.
4. Öffnen Sie das Installationsverzeichnis (z.B. C:\\Programme) und löschen Sie dort das Verzeichnis „UNIData1100“.

INDEX

A

Ausdruck 20

B

Barcodeleser 13
Baudrate 14
Bestellangaben 9

C

CD-Laufwerk 10, 31

D

Datenbank komprimieren 28
Datenbank sichern 28, 31
Datenbank wiederherstellen 28
Deinstallation 32
Drucker einstellen 21
Druckvorschau 19

E

Einsatzbereich 7
Export
- andere Formate 19
- PDF-Format 20
exportieren in das Unimet 25

F

Firmenlogo 28
Firmenname 27

G

Garantie 7

I

Import von Daten 24
Installation 10, 31

K

Kapitelüberblick 6

L

Liefer- und Zahlungsbedingungen
7
Lizenzvereinbarung 11

N

Nullmodemkabel 13

O

Österreich 9, 29

P

Personal 7
Prüfergebnisse 17
Prüfintervall 17
Prüfprotokolle drucken 17

S

Schnittstelle 14
Sicherungskopie 28
Softwareklausel 7
Softwareversion 29
Sprache 10, 29
Stammdaten 18
Symbole 5

U

Update installieren 31
Updates 31

V

Verwendung
- bestimmungsgemäße 7

Hersteller:



Dipl.-Ing. W. Bender GmbH & Co.KG

Postfach 1161 • 35301 Grünberg • Germany
Londorfer Str. 65 • 35305 Grünberg • Germany

Tel.: +49 (0)6401-807-0

Fax: +49 (0)6401-807-259

E-Mail: info@bender-de.com

Internet: <http://www.bender-de.com>

Vertrieb:



BENTRON® GmbH & Co.KG

Postfach 1161 • 35301 Grünberg • Germany
Carl-Benz-Straße 8 • 35305 Grünberg • Germany

Tel.: +49 (0)6401-807-730

Fax: +49 (0)6401-807-739

E-Mail: info@bentron.de

Internet: <http://www.bentron.de>
